Der äußere Mittelfeldspieler



# Positionen 7 und 8

## Mittelfeldspieler und Flügelstürmer

Die Ausrichtung der äußeren Mittelfeldspieler im Wettspiel ist besonders stark von der taktischen Grundordnung abhängig. Je nach Spielsystem und Trainervorgabe agieren sie mitunter sehr offensiv, auf einer Höhe mit den zentralen Mittelfeldspielern oder wie in der Rautenformation innen eingerückt. Im 4-4-2 mit flacher Vier im Mittelfeld ist ihre Rolle meist defensiver ausgerichtet, während sie im 4-2-3-1- System häufig als echte Außenstürmer agieren.

Im jedem Fall besetzen die äußeren Mittelfeld-spieler bei eigenem Ballbesitz den Flügel, schieben vor und schaffen so Raum für den planvollen Spiel-aufbau. Anschließend versuchen sie, durch fintierende Dribblings oder Passkombinationen am Flügel in den Rücken der Abwehr vorzustoßen und die Spitzen durch gezielte Hereingaben einzusetzen. Mitunter ziehen sie auch selbst ins Zentrum und kommen zum Torabschluss. Hierbei wird ihr großes technisches Repertoire deutlich, zu dem auch die gezielte Ballan- und –mitnahme und ein gutes Kopfballspiel gehören.

Individualtaktik

* Stellungsspiel im Raum: Den Raum vor den Außenverteidigern besetzen, Einrücken bei Angriffen über die andere Spielfeldseite.
* Freilaufverhalten und Lösen: Entlang der Seitenlinie kurz oder in die Tiefe anbieten und mit dem Zuspiel in die Spielrichtung drehen.
* Verhalten in frontalen 1-gegen-1-Situationen aus kurzer und weiter Distanz: Den Angreifer möglichst früh stellen, Tempo aufnehmen, schräg andribbeln und mit einer Finte innen oder außen vorbeiziehen und je Vorgabe nach innen oder außen lenken.

Gruppentaktik

* Zusammenagieren mit den Spielern in der unmittelbaren Spielfeldumgebung
* Verhalten in der Defensive: Anlaufen und Stellen zum situativen Doppeln mit den Außenverteidigern bzw. defensiven Mittelfeldspielern
* Verhalten in der Offensive: Zusammenspiel mit den zentralen Angreifern (Doppelpass am Flügel) und den Außenverteidigern (Hinterlaufen).

Mannschaftstaktik

* Grundverhaltensweisen im Spielaufbau: Anspielpunkte in der Tiefe schaffen, hochschieben und den Raum für den Spielaufbau öffnen.
* Konkrete Möglichkeiten der Spieleröffnung am Flügel: Kombinationsspiel in der Verschiebebewegung, Tempodribbling nach einer Spielverlagerung.
* Grundverhaltensweisen in der Defensive: Je nach Trainervorgabe den gegnerischen Außenverteidiger nach innen oder außen lenken.

Positionstechnik

* Kontrolle flacher und hoher Zuspiele: Zielgenaue Mitnahme möglichst in die Spielrichtung, häufig nach einer Auftaktbewegung.
* Fintieren: Fintiertes Dribbling in frontalen 1-gegen-1- Situationen, Flankendribbling am Flügel.
* Beidfüßiger Torschuss: Aus dem Dribbling innen oder aussen am Verteidiger vorbeiziehen und mit links oder rechts zum Abschluss kommen.
* Flanke und Offensivkopfball: Zielgenaue Hereingaben, Einrücken und Kopfball.